

Hinweise zur Umsetzung der 12. Verordnung zur Änderung saattgutrechtlicher Verordnungen (BGBL 2010, Teil I, Nr. 12 vom 26.03.2010)

In Bayern treten gemäß dieser Verordnung ab dem 01.07.2010 im Bereich Saatgut u.a. folgende Änderungen der Saatgutverordnung in Kraft:

1. **§14 (2), Satz 1:** Änderung des Aufbaus der Anerkennungsnummer:

DE		09	0	-	99	2	0	123	01
Deutschland	Bayern	Wirtschaftsjahr			bisherige Vorhabensnummer			Partienummer 2-stellig	

Anmerkung: Die neue Anerkennungsnummer beinhaltet außer dem Bindestrich keine weiteren Sonder- oder Leerzeichen. (Schreibweise: DE090-992012301)

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 1. Juli des Jahres und endet am 30. Juni des Folgejahres

2. **§14 (2), Satz 2:** Wegfallen des Buchstaben „A“ in der Anerkennungsnummer bei der Beschaffenheitsprüfung durch ein privates Labor.
3. **§27 (1):** Änderung des Aufbaus der Mischungsnummer: Nach den Buchstaben „DE“, der Länderkennzahl „09“ und der Jahresziffer „0“ (für 2010) folgt hinter dem Bindestrich die 5-stellige Zahlenreihe mit nachgestelltem „M“. Die Mischungsnummern werden von der Anerkennungsstelle vergeben.
Beispiel: DE090-12345 M
4. **§37 (3)** Änderung des Aufbaus der Wiederverschließungsnummer: Nach den Buchstaben „DE“, der Länderkennzahl „09“ und der Jahresziffer „0“ (für 2010) folgt hinter dem Bindestrich die 6-stellige Zahlenreihe mit nachgestelltem „W“. Beispiel: DE090-993123W
5. **§ 40 (5 und 7)** Kennummer bei Kleinpackungen: Es tritt an die Stelle des bisherigen „D“ die Buchstaben „DE“. Beispiel: DE 123 FS 1234
6. **Anlage 1, Nr. 1a:** Anmeldetermin Wintergetreide 31.März (verbindlich ab 2011)
7. **Anlage 4:** Das Höchstgewicht bei Hybridroggen mit eingemischten Populationsroggen beträgt 35 t.
8. **Anlage 5, Fußnote 3:** Wegfallen der Aufschrift „Erster Generation“ bei Etiketten von Z1-Saatgut
9. **Anlage 6:** Änderung der maximalen Größe von Kleinpackungen bei Mais und Raps (neu: 1 kg)